



# Andelfinger Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für das Zürcher Weinland

Nr. 19  
167. Jahrgang  
Freitag, 8. März 2024  
AZ 8450 Andelfingen  
Fr.1.95



In nur zehn Wochen zum Personenspürhund: Shannon Eberhard aus Dorf hat es für ihre Maturarbeit versucht.

■ Seite 5

Die Spitex Wyland ist seit der Gründung 2019 stark gewachsen. Nun besetzt der Verwaltungsrat die Leitung neu.

■ Seite 3

Neunforn stellt die schulergänzende Kinderbetreuung ganz neu und ganz nach Wunsch der Familien auf.

■ Seite 4



Seit gut einem Jahr steht das «Pöschkli» (links) leer. Zum Haus gehört auch der Parkplatz, der überbaut werden kann.

Bild: spa

■ Region

## Mehr Busse und eine zusätzliche S29

Geplante Änderungen auf dem ZVV-Netz ab Dezember 2024 betreffen das Weinland lediglich am Rand. Die S24, die in Andelfingen hält, verkehrt dann wieder bis zum HB. Wegen Bauarbeiten am Wipkingerviadukt ist dies zurzeit nicht der Fall. Ab Stein am Rhein ist ab 0.03 Uhr ein zusätzlicher Kurs nach Winterthur (Ankunft 0.49 Uhr) vorgesehen, der in Stammheim (0.13), Ossingen (0.19) und Thalheim (0.29 Uhr) hält.

Als neue Buslinie taucht in der Auflage die N58 auf. Sie verbindet im Stundentakt ab 1.33 Uhr bis 4.33 Uhr Winterthur mit Gütighausen. Ankunft ist dort jeweils 21 Minuten später, in Niederwil 3 Minuten früher; zurzeit dauert diese Reise über den Bahnhof Atikon 41 Minuten.

## Halbstundentakt nach Marthalen

Der Rest der Änderungen betrifft Anpassungen im Busnetz (AZ vom 24.11.2023). So wird auf der Linie 620 Rheinau-Marthalen der Halbstundentakt eingeführt. Die Haltestelle Dorf in Marthalen wird bei diesen Kursen nicht immer bedient – bis 14 Uhr nur zum und ab 14 Uhr vom Bahnhof.

Bei der Linie 670 von Winterthur nach Flaach wird der letzte Kurs mit Abfahrt 20.03 Uhr gestrichen. Und wegen knapper Anschlüsse verkehrt die Linie 612 Seuzach-Andelfingen um 30 Minuten verschoben. Sie kommt jeweils .57 am Bahnhof Andelfingen an und stellt den Anschluss an die S12 nach Winterthur sicher.

Ab Dezember 2025 soll dann die Linie 847 von 7 bis 20 Uhr auch sonntags im Stundentakt zwischen Marthalen und Diessenhofen verkehren.

Die Fahrpläne für die Jahre 2025 und 2026 liegen noch bis am 24. März öffentlich auf. Änderungsbegehren sind direkt an die Wohngemeinde zu richten. (az)

# Genossenschaft gegründet und Projekt konkretisiert

**ADLIKON** Mit der Gründung der Genossenschaft Post Adlikon ist der nächste Schritt zum Ziel «Wiedereröffnung des Restaurants» erfolgt. Der Elefant im Raum ist aber noch da: Macht die Gemeinde mit?

Das Notariat wollte alle sieben nötigen Mitglieder sehen. Und so fanden sich am 27. Februar Samuel Krebs (Präsident), Gabriela Süssstrunk, Linus Meier, Conrad Schneider sowie drei weitere Frauen im Gebäude oberhalb des Bahnhofs Andelfingen ein für die Gründung der Genossenschaft Post Adlikon. Deren primäres Ziel ist es, das Restaurant im Dorf schnellstmöglich wieder zu eröffnen.

Ende August (AZ vom 29.8.2023) stellten die vier Hauptinitianten ihr Projekt vor. Dieses sieht vor, auf der freien Parzelle der Post zwei Wohnhäuser zu bauen, um das finanzielle Risiko des Restaurantbetriebs zu minimieren. «Die Planung ist schon weit», sagt Samuel Krebs. Neu sollen es je acht Miet-



Linus Meier, Gabriela Süssstrunk, Samuel Krebs und Conrad Schneider (von links), sind vier der sieben IG-Mitglieder. Bild: zvg

wohnungen sein (bisher sechs). Und auch eine Tiefgarage ist vorgesehen.

Im Haupthaus soll die Wohnung oberhalb des Restaurants saniert und die zweite im ehemaligen Kanzleibereich aktiviert werden. Samuel Krebs könnte sich eine Kombination von Wohnen und Arbeiten (Büro) vorstellen.

## Kein Schnäppchen

Die schönen Pläne und Vorstellungen haben einen Haken: Die Gemeinde Andelfingen hat im Zuge der Eingemeindung die Liegenschaft mit knapp 3200

Quadratmetern Bauland übernommen und selbst keinen Bedarf am Ensemble, jedoch am finanziellen Wert. Gemeindepäsident Hansruedi Jucker bezeichnete sich an der Präsentation als «Treuhänder der Steuerzahlenden» und dämpfte etwelche Hoffnungen auf ein finanzielles Schnäppchen.

Er sagte damals im Werkhaus aber auch, dass am Schluss die Stimmberechtigten entscheiden würden, was mit dem «Pöschkli» geschehe, und nicht die Behörde. Die Mehrheit werde zeigen, ob diese auf zwei Millionen Fran-

ken verzichten wollen. Die Genossenschafter sehen gute Argumente für ihr Projekt. Erstens: Es gebe Menschen, die auch im Alter im Dorf bleiben wollten oder peripher leben möchten. Zweitens: In Andelfingen selber gebe es kein grösseres Grundstück mehr, um kurz- bis mittelfristig das Alterswohnen zu fördern. Aber drittens: Ohne breite Unterstützung wird es schwer für ihre Sache. Auch wenn sie bereit sind, mehr als den aus ihrer Sicht vernünftigen Preis von knapp über zwei Millionen Franken zu bieten, der etwa die Hälfte unter dem Marktwert liegt.

## Nicht ohne Gemeinde und Sponsoren

Nun sucht die Genossenschaft Mitglieder, die Anteilsscheine zu 1000 Franken zeichnen und verzinste Darlehen ab 5000 Franken geben.

Bei der Präsentation war noch von 9 Millionen Franken Investitionsvolumen ausgegangen worden. Diese Zahl dürfte durch vorgesehene Anpassungen höher werden. (spa)

Anzeige

**BRÜCKNER**  
Treuhand AG  
Hälderstrasse 3, 8451 Kleinandelfingen  
Tel. 052 305 20 30  
www.brueckner-treuhand.ch